



Bienen fördern – leicht gemacht!



Verzichten Sie auf Unkrautvernichtungsmittel!

Herbizide, also Mittel zur Unkrautvernichtung, können die Gesundheit von Menschen und Tieren gefährden. Viele sogenannte Unkräuter sind wertvolle Nahrungspflanzen für Bienen. Besonders Wildbienen sind häufig auf ganz bestimmte heimische Pflanzenarten angewiesen. Nicht jedes Unkraut muss entfernt werden. Wenn nötig, lässt es sich durch Abdecken, Mulchen oder händisches Jäten gut eingrenzen.

Bio-Lebensmittel kaufen!

Die Bio-Landwirtschaft schont Bienen, weil keine chemisch-synthetischen Pflanzenschutzmittel eingesetzt werden dürfen. Mit dem Kauf von Bio-Produkten, egal ob Bio-Lebensmittel, Bio-Pflanzen oder sogar Bio-Textilien, unterstützen Sie eine bienenfreundliche Landwirtschaft.

Keine Insektenbekämpfungsmittel!

Verzichten Sie in Haus und Garten auf Insektizide. Viele der eingesetzten chemischen Stoffe sind auch für Bienen sehr gefährlich. Gegen Pflanzenschädlinge und lästige Insekten gibt es gute biologische Alternativen, wie z. B. den Einsatz von Nützlingen oder die mechanische Abwehr (z. B. Fenstergitter gegen fliegende Insekten).

Pflanzen für Bienen setzen!

Im zeitigen Frühjahr und nach der Obstbaumblüte ist Nahrungsangebot für Bienen knapp. Sorgen Sie daher dafür, dass die ganze Gartensaison über Nahrungspflanzen blühen. Gut geeignet sind heimische Pflanzen, die viel Nektar oder Pollen enthalten. Achten Sie bei der Pflanzenauswahl auf einfache, ungefüllte Blüten! Züchtungen mit gefüllten Blüten sind für Bienen wertlos, weil sie keine Staubgefäße und daher auch keinen Pollen mehr enthalten. Bei Wildrosen sind z. B. die gelben Staubblätter und der reichlich vorhandene Pollen deutlich sichtbar, während diese bei Edelrosen zurückgebildet sind.

Lassen Sie die Bienen summen!

Der Einsatz von Pestiziden, Nahrungsmangel in ausgeräumten Landschaften sowie Parasiten und Krankheiten bringen die Bienen in Schwierigkeiten. Es gibt viele Möglichkeiten, unsere Bienen zu schützen. Dazu müssen Sie nicht ImkerIn werden. Jede und jeder Einzelne kann im Haushalt und im Garten zum Bienenschutz beitragen. Weitere Informationen zu den vielen Bienenarten und Futterpflanzen für die Bienen finden Sie unter www.umweltberatung.at/bienen

So geht's!

Auf der Innenseite dieses Posters finden Sie die wichtigsten Maßnahmen, um den Bienen zu helfen.



Sobald Sie eine Empfehlung umgesetzt haben, markieren Sie die entsprechende Wabe mit einem kleinen Bienensticker. Sind jene Punkte erfüllt, die Sie in Ihrem Haushalt umsetzen können, gratulieren wir zu Ihrem bienenfreundlichen Haushalt!

Sie können nun mit dem großen Bienensticker an der Wohnungstür sichtbar machen, dass Sie die Bienen schützen.

Wussten Sie, dass...

- ... die **Honigbiene** das dritt wichtigste Nutztier des Menschen ist?
- ... Bienen für 1 kg Honig 5 Millionen Blüten besuchen und bestäuben?
- ... Honigbienen in Staaten mit einer Königin, bis zu 1.000 Drohnen und bis zu 70.000 Arbeiterinnen leben?
- ... in Österreich neben den Honigbienen 690 **Wildbienenarten** leben?
- ... Wildbienen wichtige Bestäuber sind, die im zeitigen Frühjahr oft schon vor den Honigbienen ausfliegen?
- ... die meisten Wildbienen friedfertig sind und nicht stechen?

Jedes dritte Lebensmittel gibt es nur dank Bienen.



Da bin ich mir sicher.

Zu deren Rettung hat Hofer
gemeinsam mit dem Naturschutzbund
einen eigenen Bienenschutzfond
gegründet. Mehr zur Initiative
„Wir schwärmen für Bienen“

unter www.projekt2020.at!



www.hofer.at

Weitere Informationen:

"die umweltberatung" Wien
01 803 32 32
www.umweltberatung.at/bienen



UNSERE GÄRTEN

In den Blumengärten
Hirschstetten nehmen
jährlich 10.000 Kinder an
Workshops und Führungen
der Wiener Stadtgärten teil.
Im Workshop „Faszinieren-
de Bienenwelt“ beobachten
die TeilnehmerInnen auf
einer spannenden Reise,
wie Bienen arbeiten und
leben.

Anmeldung beim
Gartentelefon:
+43 1 4000-8042
www.park.wien.at



„Schützen wir gemeinsam
die Bienen in Wien – jeder
von uns kann einen Beitrag
leisten, damit es den fleißi-
gen Tieren auch künftig gut
geht in Wien!“

*Umweltstadträtin
Ulli Sima*



Impressum: 1. Auflage 2015; Herausgeber, Medieninhaber: Die Wiener Volkshochschulen GmbH, Lustkandlgasse 50, 1090 Wien, "die umweltberatung" Wien; für den Inhalt verantwortlich: Mario Rieder, Geschäftsführer; Markus Piringer, Leiter von "die umweltberatung" Wien; Redaktion: Harald Brugger, Bernadette Pokorny; Layout: Monika Kupka; die Druckfassung des Folders erfolgt unter Verwendung von Mitteln des Wiener Stadtgartenamtes - MA 42 und Wiener Umwelthanwaltschaft;

Druck: Janetschek, gedruckt nach der Richtlinie „Schadstoffarme Druckerzeugnisse“ des Österreichischen Umweltzeichens auf ökologischem Druckpapier aus der Mustermappe von „ÖkoKauf Wien“. "die umweltberatung" Wien ist eine Einrichtung der Wiener Volkshochschulen GmbH und wird von der Wiener Umweltschutzabteilung – MA 22 basisfinanziert.



StoDt+**Wien**
Wien ist anders.

13^{te} BILDUNG-JUGEND
WIR BEWEGEN WIEN.

StoDt+**Wien**



**die umwelt
beratung**

Hier geht's
den Bienen gut!

www.umweltberatung.at/bienen

© indanery forelia.com

Bienen schützen – so geht's!

Schützen Sie die Bienen in Ihrem Umfeld und überprüfen Sie, was Sie bereits umgesetzt haben:



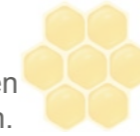
Ohne Gift in Haus und Garten

Lästige Insekten und unerwünschte Beikräuter vertreiben wir mit biologischen Methoden ohne chemisch-synthetische Mittel.



Vielfalt im Blumenkistl

Pollen und Nektar gibt es nicht in jeder Blüte. Wir achten auf ungefüllte Blüten oder nektarreiche Pflanzen.



Heimisch statt exotisch

Bei der Pflanzenauswahl achten wir auf heimische Arten. Die Bienen sind an diese Nahrungspflanzen angepasst.



Bio-Genuss ohne Chemie

Bei uns kommt Obst und Gemüse aus der Region auf den Tisch. Mit dem regelmäßigen Kauf von Bio-Lebensmitteln unterstützen wir eine bienenfreundliche Landwirtschaft.



Blüten von Februar bis November

Bienen finden bei uns die ganze Gartensaison hindurch blühende Nahrungspflanzen.



Nahrung in Hülle und Fülle

Heimische Sträucher und Bäume bieten den Bienen wertvolle Nahrung in großer Menge.



Honig aus der Region

Wir kaufen Honig aus der Region. Dieser ist garantiert gentechnikfrei und wir fördern damit die Bienenhaltung.



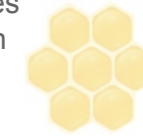
Bienen lieben Bio-Pflanzen

Biologisch produzierte Jungpflanzen oder Pflanzen aus Biosaatgut garantieren giftfreie Bienennahrung.



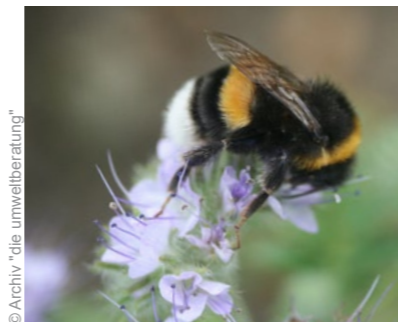
Bunte Wiese statt englischem Rasen

Die Blumenwiese im Garten darf stehen bleiben bis alles verblüht ist und wird in Etappen abends oder bei bedecktem Himmel gemäht.



Natürlicher Kerzenschein

Kerzen aus Bienenwachs ersetzen Tee-lichter und verzichten auf Aluminiumverpackung.



Jede Blüte zählt

Auf kleinen Flächen locken Kletterpflanzen oder blühende Kräuter Bienen an.



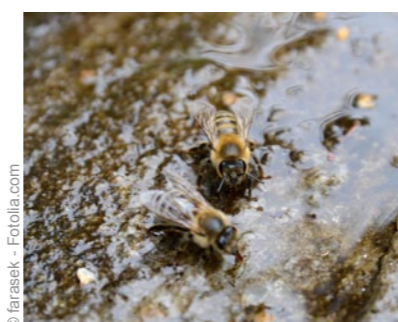
Chaos für die Bienen

Nahrungspflanzen wie Natternkopf, Löwenzahn oder Mohnblume wachsen von selbst, wenn man ihnen ein Eck im Garten überlässt.



Ein Zuhause für junge Bienen

Bei uns nisten Wildbienen am Gebäude in Nisthilfen oder im Garten in der Erde, in hohlen Stängeln oder im Totholz.



Durstlöcher für Insekten

Mit einer Wasserstelle, wie Teich oder Wasserschale, helfen wir Bienen über die heiße Jahreszeit.



Winterräumung ohne Salz

Im Winter verzichten wir auf pflanzenschädigendes Salz. Sägespäne oder Sand sind gute Alternativen.

